

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t :
=====

Über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom
22. Oktober 1968.

Anwesende:

- 1.) Bürgermeister Ludwig Renzl als Vorsitzender;
- 2.) Vizebürgermeister Josef Friedl;
- 3.) Gemeindevorstand Stefan Kreuzeder;
- 4.) Gemeinderat: Peter Mackinger;
- 5.) "- Felix Mitterbauer;
- 6.) "- Johann Stockhammer;
- 7.) "- Franz Schachner;
- 8.) "- Johann Grundner;
- 9.) "- Walter Winzl; unentschuldigt ferngeblieben;

Ersatzmänner:

waren keine einberufen;

Leiter des Gemeindeamtes: Sekr. Wissmüller-Gruber wegen
Krankheit entschuldigt;

Vom Vorsitzenden bestimmter Schriftführer:

Vizebürgermeister Dir. Josef Friedl;

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt
fest, daß

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zu-
stellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht
schriftlich am 16. Oktober 1968 unter Bekanntgabe der
Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung
vom 17. Aug. 68 bis zur heutigen Sitzung während der
Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist,
während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen
diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Ein-
wendungen eingebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über.

T a g e s o r d n u n g :

- 1.) Bade- und Campingplatz am Grabensee, Erstellung des Finanzierungsplanes für die Jahre 1968 und 1969;
- 2.) Einschau in die Gebahrung durch die Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn in der Zeit vom 1. bis 3. Juli 1968;

Herr GR. Stockhammer Johann und Obmann vom Prüfungsausschuß brachte einen schriftlichen Dringlichkeitsantrag ein betreff Gemeindesekretär Wissmüller-Gruber und bat um Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dem Antrag statt zu geben und in als vertraulichen Punkt in die Sitzung aufzunehmen.

Pkt. 1 der TO.: Bade- und Campingplatz am Grabensee, Erstellung des Finanzierungsplanes für die Jahre 1968 und 1969;

Der Bürgermeister bringt den erstellten Finanzierungsplan zur Verlesung und erläutert die einzelnen Ausgabe- und Einnahmeposten. Wie aus dem Finanzierungsplan hervorgeht, sind im Jahre 1968 Ausgaben in der Höhe von S. 324.000.-- vorgesehen. Denen Einnahmen von S 102.000.-- gegenüber stehen. Somit ergibt sich für das Jahr 1968 ein Abgang von S 222.000.-- .

Für den 2. Bauabschnitt welcher im Jahre 1969 ausgeführt werden soll, sind Ausgaben von S 176.000.-- vorgesehen. Die Einnahmen belaufen sich auf ... S 38.000.-- .

Somit erwächst ein Abgang von S 138.000.-- .

Für das auf insgesamt S 500.000.-- geschätzte Gesamtprojekt (Ankauf von Seeufergrundstücken und Errichtung des Bade-u.Campingplatzes) werden von der Gemeinde Naturalspenden im Werte von S. 90.000.-- und durch Aufnahme eines Darlehens von S. 50.000.-- insgesamt S. 140.000.-- geleistet.

Für den fehlenden Betrag von S 360.000.-- wird um die Gewährung von Bedarfszuweisungen angesucht.

Der Bürgermeister verweist in diesem Zusammenhang auf seine Vorsprachen bei der Bezirkshauptmannschaft in Braunau am Inn und beim Amte der öö. Landesregierung in Linz/Donau.

Seitens dieser Behörden wurde ihm versichert, daß dieses Vorhaben förderungswürdig und mit finanzieller Unterstützung gerechnet werden könne.

Nach eingehender Aussprache spricht sich der Gemeinderat einhellig über die Notwendigkeit dieses Vorhabens aus. Da sich niemand mehr zum Wort meldet, schreitet der Bürgermeister zur Abstimmung. Sie erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: Einstimmig angenommen.

Dem Finanzierungsplan für den Ausbau des Bad- und Campingplatzes am Grabensee für die Jahre 1968 und 1969, welcher einen Gesamtaufwand von S. 500.000.-- aufweist, stehen eine Gemeindeleistung von insgesamt S. 140.000.-- gegenüber. Der Bürgermeister wird beauftragt für den Fehlbetrag von S. 360.000.-- beim Amt der öö. Landesregierung um die Gewährung von Bedarfszuweisungen anzusuchen. Für dieses Vorhaben muß auch die aufsichtsbehördliche Genehmigung gem. § 86 Abs. 1 der öö. GemO. 1965 eingeholt werden.

Pkt.2 der To.: Einschau in die Gebarung durch die Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn in der Zeit vom 1. bis 3. Juli 1968;

Der Bürgermeister ersucht Bürgermeisterstellvertreter Josef Friedl um Verlesung des Prüfungsberichtes der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 20. August 1968. Anschließend wurden besonders nachfolgend angeführte Punkte behandelt.

Pkt4) Wahl der Vertrauenspersonen in die Gemeindegemeinschaft gem. § 5 des Geschworen und Schöffenlistengesetzes.

Es ist in Zukunft darauf zu achten, daß bei derartigen Wahlen die geheime Abstimmung erfolgt

Pkt.5) Prüfungstätigkeiten des Prüfungsausschusses.

Die Überprüfungen der Gemeindegebarung müssen mindestens vierteljährlich erfolgen. In Zukunft wird darauf Bedacht genommen.

Pkt.11) Entlohnungsregelung des Gemeindebediensteten Johann Grundner.

Johann Grun

Die Einstufung in die ihm gebührende Entlohnungsgruppe ist umgehend zu veranlassen.

Pkt.19) Erstellung von Richtlinien für die Aufsicht und Verwaltung des Gemeindeeigentumes.

Über diesen Punkt ersucht der Gemeinderat Bürgermeister Renzl nähere Erkundigungen einzuholen, damit die geforderten Richtlinien erstellt werden können.

Da keine weiteren Wortmeldungen sind, läßt der Bürgermeister durch Handzeichen abstimmen.

Beschluß: Einstimmig.

Der Gemeinderat hat den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 29. August 1968 zustimmend zur Kenntnis genommen und die einzelnen Punkte die für den Gemeinderat bestimmt waren, beschlossen.

Allfälliges:

- 1.) Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um Vorschläge betreff Neuanschaffung von Scherengitter für Abzeunung des Bade- und Campingplatzes am Grabensee. Der Gemeinderat schlägt vor, gebrauchte Scherengitter nur dann anzuschaffen, wenn sie mindestens um den halben Preis angekauft werden können. Anderenfalls sollten neue Gätter bestellt werden.
- 2.) Der Vorsitzende berichtet über die Errichtung des Wirtschaftsweges zwischen Heming und Reith. Er führt an, daß auf Grund der Interessenten und Bausachverständigen der Wirtschaftsweg von der Liegenschaft Hainz Franz (Bernbacher) in Richtung Heming errichtet werden soll. Diese Angelegenheit wird zu einem späteren Termin einen eigenen Tagesordnungspunkt darstellen.
- 3.) Der Bürgermeister gibt bekannt, daß sich die Baukosten der Rudersberger Gemeindestraße von den geplanten Baukosten

von S. 90.000.-- auf Grund der eingebrachten Rechnungen auf S. 125.790.00 erhöht haben. Diesbezüglich wird ein Ansuchen an die Landesbaudirektion um Finanzierung der restlichen Abdeckung, gerichtet.

Weiters teilte der Bürgermeister mit, daß die Baukosten des Ortskanales in Richtung Mattsee von S. 10.000.-- auf S. 13.699.00 gestiegen sind.

Gemeinderat Mackinger fragt an, ob es nicht möglich wäre, auch die Kanalisierung am Sieglberg so bald wie möglich in Angriff genommen werden kann. Dies wird sich schwer durchführen lassen, da für einederartige Kanalisierung unbedingt die Erstellung eines Ortsabwasserbeseitigungsplanes erforderlich wäre, was zur Zeit die Gemeinde finanziell nicht leisten könnte.

Der Bürgermeister dank anschließend da keine Wortmeldungen mehr sind für die gute Zusammenarbeit.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 17. August 1968 wurden keine Einwendungen erhoben. Der Bürgermeister erklärt sodann die Verhandlungsschrift für genehmigt.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 23.50 Uhr.



.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet häämit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden.

Ferwang, am _____

Der Vorsitzende:

